

Erschienen am 30.10.08 im Höchster Kreisblatt

Von Hanspeter Otto

B 519 neu: Plötzlich ist das Center weg

Kriftel/Hofheim. Die «Linke» hat es zutage gefördert: Bei einer Veranstaltung zur B 519 neu ihrer Partei präsentierten sie die Information, das in der Verkehrsmengenberechnung für das Jahr 2020 das Chinonplatzcenter gar nicht enthalten ist. Dabei wird das Fachmarktcenter bald den meisten Verkehr in der Innenstadt produzieren. Schätzungen, die sich auf alte Planungen beziehen, gehen von 3000 bis 6000 Autos aus. Weniger dürften es in der Zwischenzeit kaum geworden sein. Planungsdezernent Wolfgang Winckler (SPD), der ausdrücklich als «Privatperson» bei der Linken referierte, habe erklärt, dass das ausschließlich Sache des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) sei und er das, so die Linke, nicht weiter kommentieren wolle. Die Linke wörtlich weiter: «Das ASV Wiesbaden jedoch widerspricht entschieden.» Das Chinonplatz-Center sei bei den Abstimmungsgesprächen auf ausdrücklichen Wunsch der Stadt Hofheim nicht in die Liste der geplanten Projekte aufgenommen worden, was damals bei den Wiesbadener Verkehrsplanern zu beträchtlicher Verwunderung führte.» Die Linke stellt nun natürlich die Frage, warum die Stadt entweder beim ASV nicht protestiert habe wegen der falschen Berechnungen oder aber warum sie die Verkehrsplaner dazu veranlasst hätten, mit bewusst falschen Zahlen in die Planfeststellung zu gehen.

Wolfgang Winckler bestätigt zurzeit nur, dass die Zahlen für das Center in der Verkehrsberechnung tatsächlich fehlen. Er habe aber noch nicht herausfinden können, wie es dazu gekommen sei. Der in der Verwaltung für die Abstimmung mit dem ASV zuständige Mitarbeiter sei noch im Urlaub. Mit dem ASV sei man deshalb nicht auseinander.

Ein Fehler sei das in den Berechnungen fehlende Einkaufscenter ohnehin nicht. Winckler meint, es ändere sich ja nichts Wesentliches. «Die Leute fahren ja auch jetzt mit dem Auto zum Einkaufen.» hpo